

FREIE WÄHLER im Stadtrat
der Landeshauptstadt München
Stadtrat Johann Altmann
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 25. Juni 2012

Zweite S-Bahn Stammstrecke München

FREIE-WÄHLER-Stadtrat Altmann: Schluss mit finanztaktischen Spielchen beim 2. S-Bahn-Tunnel

München braucht Ertüchtigung der S-Bahn insgesamt – ein zweiter Stammstreckentunnel ist jedoch weder finanziell noch verkehrspolitisch sinnvoll – FREIE-WÄHLER-Stadtrat fordert Schluss mit finanztaktischen Spielchen auf Kosten von Steuerzahlern und Fahrgästen

München, 25. Juni 2012 (mk) Nach dem negativen Bürgerentscheid zur dritten Startbahn gibt es sowohl bei der Bayerischen Staatsregierung als auch offenbar im Rathaus der Landeshauptstadt München Überlegungen möglicherweise frei werdende Finanzmittel der Flughafengesellschaft für den Bau eines zweiten Stammstreckentunnel heranzuziehen.

Dazu Johann Altmann, Stadtrat der FREIEN WÄHLER in München: „Ich erteile jeglichen neuen finanztaktischen Spielereien auf Kosten der Steuerzahler und Fahrgäste eine deutliche Absage. Überlegungen, die Finanzierung des S-Bahn-Ausbaus nun zum Teil aus frei werdenden Kapitalanteilen Münchens an der Flughafengesellschaft zu finanzieren, lehne ich ab. Die Finanzierung der S-Bahn-Infrastruktur ist eindeutig Sache des Freistaats und der DB-AG. Hier mit Tricks doch Hintertürchen zu schaffen, ist ein völlig untauglicher Versuch, diesen eigentlich unfinanzierbaren Milliarden-Euro teuren Tunnel gegen alle Widerstände doch zu bauen.“

Altmann kritisiert dabei besonders, dass die Infrastruktur der S-Bahn in zahlreichen Bereichen aus dem letzten Loch pfeife. „Es kann und darf nicht sein“, so Altmann, „dass in Zeiten knapper Kassen ausgerechnet ein verkehrstechnisch wenig sinnvolles Prestigeprojekt mit aller Macht durchgedrückt werden soll, nur weil einige Spitzenpolitiker wie Ministerpräsident Seehofer und Oberbürgermeister Ude sich einst darauf festgelegt hatten.“ Altmann fordert daher in einem aktuellen Antrag an die Stadt, frei werdende Kapitalanteile des Flughafens gezielt für Maßnahmen zu verwenden, für deren Finanzierung auch die Stadt München zuständig ist. Als Beispiele nennt er seit langem dringend benötigte S-Bahn-Untertunnelungen in Bereichen wie Engelschalking/Daglfing oder auch die Bahn-Übergänge in Feldmoching/Fasanerie. Außerdem müsste die Stadt bei einem Ausbau des S-Bahn-Südring in einigen Bereichen, etwa bei Unterführungen, bestimmte Kosten selbst übernehmen, die auch aus diesen Kapitalrückstellungen bezahlt werden könnten.

Hinweise für die Medien:

Der angesprochene Antrag ist der Pressemitteilung als eigenes Dokument beigelegt.

Pressekontakt

Michael Knoblach (mk), Pressereferent Stadtratsbüro FREIE WÄHLER
Telefon: +49 (0) 171 / 833 76 02 • Mail: pressekontakt@fw-muenchen-stadtrat.de

FREIE WÄHLER im Stadtrat der Landeshauptstadt München

80331 München • Rathaus, Marienplatz 8 Büro: Zimmer 173
+49 (0) 89 / 233 – 207 66 • +49 (0) 89 / 233 – 207 70 johann.altmann@muenchen.de • ursula.sabathil@muenchen.de
www.fw-muenchen-stadtrat.de